



Amtsblatt

der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Jahrgang 2020

Samstag, 05.12.2020

Nummer 12



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

2020 war ein anderes, ungewöhnliches, seltsames und anstrengendes Jahr. Für alle Menschen auf der Welt war es ein trauriges Jahr mit viel Leid und Entbehrungen. Und genau jetzt ist es an der Zeit, dass wir zusammenhalten und helfen, wo wir können. Mit Hoffnung und Zuversicht feiern wir Advent und Weihnachten. Zeigen wir wieder unsere Menschlichkeit, setzen wir unseren Verstand ein und gehen am Ende mit einem weinenden, aber auch einem lachenden Auge aus dieser Krise hervor. Corona hat aber auch zusammengeführt. Wir haben Solidarität gespürt und uns neu gefunden. Werte haben sich verändert und vielleicht sind wir sogar ein klein bisschen dankbarer geworden und demütiger. Denken Sie daran, dass es bestimmt bald auch wieder normale Zeiten geben wird und das gewohnte Leben endlich wieder bei uns allen Einzug hält. Für das kommende Jahr gibt es aber einen Lichtblick. Nach vielen Gesprächen und Verhandlungen mit der ein oder anderen Lebensmittelkette ist es gelungen, einen Investor zu gewinnen, in Mohlsdorf einen Lebensmittelmarkt zu betreiben bzw. zu errichten. Ende 2018 hatte der Einzelhandelsbetrieb in Mohlsdorf an der Goethestraße seine Türen für immer geschlossen und die örtliche Versorgung war nicht mehr gegeben. Nach über einem Jahr an Verhandlungen und Gesprächen mit großen und kleinen Lebensmittelketten hat sich die EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen für den Betrieb eines diska-Marktes in Mohlsdorf entschieden. Der Neubau soll auf der Fläche Greizer Straße 16 zwischen dem Grundstück der Gaststätte „Zum kühlen Morgen“ (Greizer Straße 14) und der Firma Volger Land- und Baumaschinenhandel (Greizer Straße 18) nach Rückbau der beiden vorhandenen Hallen entstehen.

Die Verhandlungen zwischen dem Grundstückseigentümer des ca. 10.000 m² großen Flächenareals und dem zukünftigen Investor verliefen sehr positiv, so dass alle weiteren Schritte, wie die Beantragung von Fördermitteln für den Abriss bzw. Rückbau der vorhandenen Hallen und die Bauunterlagen von einem Planungsbüro vorbereitet werden können. Den diska-Einkaufsmarkt plant EDEKA mit einer Verkaufsfläche von ca. 765 m² und zusätzlich zwei weiteren Verkaufsbereichen für einen Bäcker inkl. Cafe sowie einen Fleischer mit Bistro mit je 35 m² zu betreiben. Im Januar soll der Bauantrag gestellt werden. Einen konkreten Bauzeitenplan kann ich leider noch nicht mitteilen, aber ich halte Sie dazu weiter auf dem Laufenden.



Ich wünsche Ihnen allen besinnliche Feiertage und vor allem Gesundheit.

Ihre Bürgermeisterin Petra Pampel

Gemeindeämter/Bürgerbüros

Postanschrift Teichwolframsdorf:

Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Telefon: (03 66 24) 2 02 03/Fax: (03 66 24) 2 04 55

Postanschrift Mohlsdorf:

Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Telefon: (03 66 1) 4 53 00/Fax: (03 66 1) 4 53 17
E-Mail: verwaltung@md-td.de, Internet: mohlsdorf-teichwolframsdorf.de

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt Mohlsdorf (Straße der Einheit 6):

Donnerstag: 9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Freitag: 9:00–12:00 Uhr jede gerade Kalenderwoche

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt Teichwolframsdorf (Steinberg 1):

Dienstag: 9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Freitag: 9:00–12:00 Uhr jede ungerade Kalenderwoche

Öffnungszeiten der Verwaltung (Straße der Einheit 6):

Dienstag: 9:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr
Donnerstag: 9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Freitag: 9:00–12:00 Uhr

Für eine persönliche Vorsprache in der Gemeindeverwaltung ist eine Terminvereinbarung zwingend erforderlich. Bitte melden Sie sich vor einem Besuch per Telefon, Fax oder E-Mail. Besuchern, die Symptome einer Corona-Infektion oder allgemeine Erkältungssymptome aufweisen, wird der Zutritt verwehrt.

Sprechzeiten

Ortschaftsbürgermeister

- **Mohlsdorf (Herr Michael Täubert)**
1. Montag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung
Greizer Straße 23, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Telefon: (03 66 1) 4 54 60
- **Teichwolframsdorf (Herr Gerd Halbauer)**
1. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung
Hauptstraße 53 a, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Telefon: (03 66 24) 2 02 04

Kontaktbereichsbeamter Herr Ackermann

- dienstags von 14:30 – 17:30 Uhr im Gemeindeamt Teichwolframsdorf
- donnerstags von 14:30 – 17:30 Uhr im Gemeindeamt Mohlsdorf

Schiedsstelle Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle können jederzeit individuell vereinbart werden. Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter (03661) 45300 oder per E-Mail schiedsstelle@md-td.de

Redaktionsschluss/Erscheinungstag

Termin Redaktionsschluss	Termin Erscheinungstag
Montag, 07. Dezember 2020	Samstag, 02. Januar 2021
Freitag, 15. Januar 2021	Samstag, 06. Februar 2021
Freitag, 12. Februar 2021	Samstag, 06. März 2021
Freitag, 12. März 2021	Samstag, 03. April 2021

Beiträge für das Amtsblatt senden Sie bitte an amtsblatt@md-td.de. Bilder bitten wir als separate Bilddatei zu übermitteln. Wenn Sie das Amtsblatt monatlich per E-Mail zugesandt haben möchten, setzen Sie sich bitte mit Frau Zahn unter Tel. (03 66 1) 4 53 00 in Verbindung.

Wichtige Rufnummern

Rettungsleitstelle Gera (Auskunft zum ambulanten Notfalldienst)	(03 65) 41 21 76 (03 65) 4 88 20
Frauen in Not Frauenberatungsstelle Diakonie-Verein Carolinenfeld e.V.	(01 71) 7 20 79 94 (03 66 1) 26 17
Kinder- und Jugendschutzdienst Diakonie-Verein Carolinenfeld e.V. „Die Insel“	(03 66 1) 4 42 58 98 (03 66 1) 4 42 58 99
Sorgentelefon	(08 00) 0 08 00 80
Kindertagesstätten „Regenbogen“ in Mohlsdorf „Sonnenschein“ in Teichwolframsdorf „Gänseblümchen“ in Waltersdorf	(03 66 1) 43 25 55 (03 66 24) 2 03 53 (03 66 23) 2 04 14
Schulen Freie Regelschule Reudnitz Grundschule Mohlsdorf Grundschule Teichwolframsdorf	(03 66 1) 43 25 47 (03 66 1) 4 25 83 (03 66 24) 2 22 81
Landratsamt Greiz	(03 66 1) 87 60
Stromversorgung Kundenzentrum Weida	(03 66 03) 53 48 00
TEAG Thür. Energie AG Kundenservice	(03 64 1) 8 17 11 11
TEN Thür. Energienetze GmbH & Co. KG Störungsdienst Strom (24 h) Störungsdienst Erdgas	(08 00) 6 86 11 66 (08 00) 6 86 11 77
Zweckverband TAWEG Greiz	(03 66 1) 61 70
Entsorgungsgesellschaft „Umwelt“ Mehla	(03 66 22) 56 80
Abfallwirtschaftszweckverband (Grobmüll) (Service-Nr.)	(03 66 1) 47 80 20 (03 65) 8 33 21 50
Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG Gelbe Tonne	(08 00) 8 40 03 73
Sparkasse Mohlsdorf/Teichwolframsdorf	(03 65) 8 22 00
Pfarramt Mohlsdorf	(03 66 1) 4 27 00
Pfarramt Reinsdorf	(03 66 1) 6 34 01
Gemeinschaftspraxis Mohlsdorf Frau Dr. med. Möhring/Frau Dipl.-Med. Rohleder	(03 66 1) 43 21 21
Arztpraxis Reudnitz Frau Dipl.-Med. A. Ebert	(03 66 1) 43 22 44
Arztpraxis Teichwolframsdorf Herr Dr. Thomas Helmer	(03 66 24) 2 03 58
Zahnarzt Fachzahnärztin Dr. med. dent. Undine Adler Dipl.-Stom. Holger Schneidenbach	(03 66 1) 26 12 (03 66 24) 2 02 26
„Kleeblatt“ Hauskrankenpflege GmbH Frau Uta Tautz und Frau Corina Richter	(03 66 1) 32 39
Naturheilpraxis Silke Sturm	(03 66 1) 45 78 00
Tierarztpraxis Dipl.-Vet.-Med. Gerd Reinhold	(03 66 24) 2 04 96
Postpoint Kahmer	(03 66 1) 43 32 54
Poststelle in Teichwolframsdorf	(03 66 24) 3 10 57
Fahrdienste Herr Andreas Trommer Herr Edgar Schneider	(03 66 1) 43 36 72 (03 66 24) 2 04 56
„Bienenschwarm-Hotline“ Imkerei Wünscher & Rößler, Reudnitz	(01 71) 4 60 63 06
Netkom Service-Nummer	(03 64 3) 21 33 33
Netkom Servicetechniker Computerservice von A–Z, H. Pelz	(03 66 1) 45 34 42

Amtliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten Bürgerbüro/EWO

Bürgeranliegen werden aktuell nur nach vorheriger Terminabsprache bearbeitet. Hierzu nehmen Sie bitte telefonisch Kontakt mit uns auf!

Telefon: (03661) 453 00

Öffnungszeiten der Bürgerbüros im Dezember 2020

Bürgerbüro Teichwolframsdorf

- Dienstag, 08.12., 15.12., 22.12.2020:
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Freitag, 04.12.2020 und 18.12.2020
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bürgerbüro Mohlsdorf

- Donnerstag, 10.12. und 17.12.2020
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Freitag, 11.12.2020
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag, 29.12.2020 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Stellenausschreibung – Erzieher/Erzieherin in einer gemeindlichen Kindertagesstätte

In der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf sind zwei Stellen als Erzieher/Erzieherin in einer gemeindlichen Kindertagesstätte zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Es handelt sich um zwei Teilzeitstellen mit einer durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden. Die Einstellungen erfolgen befristet bis zum 31.08.2021. Die Option einer Verlängerung ist gegeben. Das Entgelt bestimmt sich nach der Entgeltgruppe S8a des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre fachlichen und persönlichen Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in
- Zusatzausbildung als Heilpädagoge/in wünschenswert
- Berufserfahrung für den basalen und elementaren Bereich wäre wünschenswert
- Aufgeschlossenheit gegenüber Öffnungs- und Partizipationsprozessen nach dem Thüringer Bildungsplan und den Konzeptionen der Einrichtungen
- ein hohes Maß an Selbständigkeit, Kreativität, Flexibilität, Organisationsvermögen und Verantwortungsbewusstsein in der täglichen Arbeit sowie Weiterbildungsinteresse
- gute Umgangsformen sowie ein freundliches und aufgeschlossenes Wesen
- aktuell gültiger Nachweis für die Ausbildung in Erster Hilfe sowie
- Immunität gegenüber insbesondere dem Masernvirus (Masern), dem Mumpsvirus (Mumps), dem Rubivirus (Röteln), dem Varizella-Zoster-Virus (Windpocken) und Bordetella pertussis (Keuchhusten) sowie den Hepatitis-A- und -B-Viren sollte vorhanden sein

Die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Abs. 2 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) ohne Eintrag ist erst zum Zeitpunkt der Einstellung notwendig.

Die Stellen sind für Frauen und Männer gleichermaßen geeignet. Bewerbungen von Männern sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung unter Beachtung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt berücksichtigt.

Die vollständigen, aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, lückenloser Tätigkeitsnachweis, usw.) werden bis spätestens **18. Dezember 2020** erbeten an:

Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Ausschreibung Erzieher, Straße der Einheit 6 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.

Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Diese verbleiben bei der Gemeindeverwaltung und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet bzw. können im Personalbüro abgeholt werden. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines entsprechend adressierten und frankierten Rückumschlages. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Datenschutzhinweis

Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten (Informationspflichten nach Art. 13 und 14 DS-GVO) finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik Verwaltung/Ausschreibungen.

Stellenausschreibung Technische Kraft (m, w, d) in einer gemeindlichen Kindertageseinrichtung

In der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf ist eine Stelle als Technische Kraft (m, w, d) in einer gemeindlichen Kindertageseinrichtung zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Es handelt sich um eine befristete Teilzeitbeschäftigung mit einer durchschnittlichen regelmäßigen Arbeitszeit von 30 Stunden pro Woche. Die Besetzung erfolgt als Vertretung für Beschäftigungsverbot, Mutterschutz und voraussichtlich anschließende Elternzeit bis 31.07.2022. Das Entgelt bestimmt sich nach der Entgeltgruppe E 2 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Vorbereitung und Nachbereitung der Mahlzeiten (Frühstück, Mittag, Vesper)
- Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten des Hauses auf der Grundlage des Hygieneplanes
- Wäschepflege und Textilreinigung
- Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von Höhepunkten in der Kindertageseinrichtung
- Umsetzung der Dienstanweisungen

Fachliche und persönliche Voraussetzungen:

Die Bewerber sollten über eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung nach BBIG als Hauswirtschafter/in verfügen. Mehrjährige Berufserfahrung als technische Kraft in einer Kindertageseinrichtung oder aus einer Beschäftigung als Servicekraft in einem Dienstleistungsunternehmen ist wünschenswert. Gleichwohl müssen die Bewerber Organisationstalent sowie eine gründliche, selbständige und gewissenhafte Arbeitsweise mitbringen. Weiterhin muss der Bewerber gute Umgangsformen sowie ein freundliches und aufgeschlossenes Wesen besitzen und teamfähig sein.

Der Nachweis einer aktuell gültigen „Erste Hilfe Ausbildung“ sowie eines aktuellen Nachweisheftes für den Umgang mit Lebensmitteln (Gesundheitspass) wird erwartet. Führerscheinklasse B, ein eigener Pkw und die Bereitschaft zur Nutzung des eigenen PKW für dienstliche Zwecke müssen vorhanden sein.

Die Stelle ist für Frauen und Männer gleichermaßen geeignet. Bewerbungen von Männern sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung unter Beachtung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt berücksichtigt.

Die vollständigen, aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, lückenloser Tätigkeitsnachweis, usw.) werden bis spätestens **18.12.2020** erbeten an: Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Personalverwaltung, Straße der Einheit 6 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Wir bitten darum, die Bewerbungsunterlagen nur in Kopien einzureichen, da diese bei der Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf verbleiben und nicht zurückgesandt werden. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen

nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines entsprechend adressierten und frankierten Rückumschlages. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Datenschutzhinweis

Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten (Informationspflichten nach Art. 13 und 14 DS-GVO) finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik Verwaltung/Ausschreibungen.

Sporthalle Teichwolframsdorf

Die Sporthalle Teichwolframsdorf wurde im Jahr 1994 ihrer Bestimmung übergeben. Die Maßnahme konnte durch die Finanzierung durch das Land Thüringen, den Landkreis Greiz und der Gemeinde Teichwolframsdorf umgesetzt werden.

Die Sporthalle wurde seit der Eröffnung durch die Grund- und Regelschule sowie von den ansässigen Vereinen der Gemeinde rege genutzt. Die Schulnutzung erfolgt nur noch durch die Grundschule Teichwolframsdorf.

25 Jahre gehen nicht spurlos an einer fast täglichen Nutzung einer Sporthalle vorbei. Intensive Werterhaltungsmaßnahmen am Gebäude und Unterhaltungsarbeiten waren längst überfällig. Hinzu kamen noch Schäden, die durch eindringendes Grund- und Oberflächenwasser, vor allem unter dem Sporthallenboden, sowie einen Leitungswasserschaden verursacht wurden.

Für die Instandsetzung der Lüftungsanlage, Heizungsverteilung inkl. Warmwasseraufbereitung, Instandsetzung der Duschen und Waschtische leistete die Gemeinde einen finanziellen Kostenanteil in Höhe von 36.087,39 € (1/3 der Gesamtkosten). Im Jahr 2019 wurde mit der umfassenden Sanierung der Sporthalle begonnen. Dabei wurden die Gesamtkosten für diesen Bauabschnitt i.H.v. ca. 470.000 € anteilig durch den Landkreis Greiz und die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf getragen. Der Kostenanteil für den Leitungswasserschaden wurde über die Versicherung getragen. Der Eigenanteil der Gemeinde beläuft sich auf ca. 53.000 €.

Auf Grund von Gesetzesänderungen wurde durch den Landkreis Greiz ab Mitte 2019 die Übertragung der Sporthalle an die Gemeinde angekündigt. Damit geht die Unterhaltung und Bewirtschaftung in die Verantwortung der Gemeinde über.

Der 1. Bauabschnitt wurde Mitte 2020 beendet. Bei der Übergabe wurden noch Mängel/Restleistungen festgestellt, die noch durch den Landkreis Greiz abgestellt werden.

Eine Weiterführung der Sanierung der Sporthalle (2. Bauabschnitt) unmittelbar nach Beendigung des 1. Bauabschnittes ist auf Grund der nunmehr nicht gesicherten Alleinfinanzierung durch die Gemeinde nicht möglich. Die Kostenschätzung für den 2. BA beläuft sich auf ca. 600.000 €. Dabei muss der Flachdachbereich über dem Umkleidebereich und die Lüftungsanlage im Sanitärbereich saniert werden. Im Außengelände ist die Grundstücksentwässerung zu sanieren. Als weitere Maßnahmen sind energetische Sanierungsarbeiten an der Beleuchtungsanlage sowie die Einbindung der Lüftungsanlage in die Heizungsanlage notwendig. Nach mehr als 25 Jahren sind Sanierungsmaßnahmen des Hallendaches über dem Turnhallenbereich, die Fassadensanierung und die Erneuerung der Lichtkuppel erforderlich.

Die Nutzung der Sporthalle war auch auf Grund der aktuellen Coronapandemie bisher nicht möglich.

Ab dem 16.11.2020 wird der Schulsport mit den entsprechenden coronabedingten Einschränkungen wieder aufgenommen. Die Aufnahme des Vereinssports für Kinder- und Jugendliche bis 18 Jahre ist durch die Thüringer Coronaverordnung vom 08.11.2020 gegeben.

Generell ist die Nutzung nur auf die Hallenbereiche und 2 Toiletten im Umgangsbereich möglich. Die Umkleide- und Sanitärbereiche können erst nach umfangreicher Sanierung genutzt werden. Terminlich kann zum heutigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden.



Breitbandausbau 2012/2013 in den Ortslagen Mohlsdorf, Reudnitz, Gottesgrün und Kahmer

Mit dem Ausbauangebot der Thüringer Netkom im Jahr 2012/2013 wurde eine flächendeckende und zukunftssichere Breitbandversorgung aller Haushalte und Gewerbetreibenden in den Gemarkungen Mohlsdorf, Reudnitz, Gottesgrün und Kahmer zugesichert. Die Ortsteile Gottesgrün und Neudeck werden vom Kabelverzweiger, Standort Reudnitz, Äußere Greizer Straße 8 mitversorgt. Durch die Länge der genutzten Teilnehmeranschlussleitungen kommt es jedoch zu technisch bedingten Einschränkungen bei der zur Verfügung stehenden Bandbreite. Im Einzelfall stehen unter Umständen nur 6 bis 16 Mbit/s zur Verfügung. Aufgrund bekannter technischer Probleme und Rücksprache mit der Thüringer Netkom wird die Gemeindeverwaltung eine Liste von repräsentativen Anschlüssen erstellen.

Bei der Thüringer Netkom findet dann eine Anschlussprüfung dahingehend statt, dass die von der Telekom angegebenen Dämpfungswerte am Übergabepunkt zu hoch sind oder wieviel Bandbreite überhaupt möglich wäre für den Kunden. Es soll dabei darum gehen, herauszufinden, wo das technische Desaster liegt und wie Abhilfe geschaffen werden kann.

Gerade für den bevorstehenden Breitbandausbau ab dem Jahr 2021 bis 2023 durch die Deutsche Telekom sollen gerade solche technischen Probleme weitergeleitet werden. Von daher bittet die Gemeindeverwaltung darum, bis zum 31.12.2020 gemäß der folgenden Tabelle die entsprechenden Daten an uns zu übermitteln zur Weiterleitung an den Netzbetreiber.

Straße	Nr.	vertraglich vereinbarte Bandbreite	Netzanbieter	bestehende gemessene Bandbreite „am“ vom Kunde	sonstige Mitteilung (z.B. Schwankungen im Netzbetrieb)

Straßeninstandsetzung in Gottesgrün

Durch die Fa. Knobel wurden in der Zeit vom 12. bis 16.11.2020 auf einer Länge von ca. 200m flächenmäßige Straßeninstandsetzungsarbeiten an der Ortsdurchfahrt Gottesgrün Bereich Ortseingang von Reuth kommend durchgeführt.



Das Sommerbad in Teichwolframsdorf



Durch den Bauhof der Gemeinde wurde der vordere Teil der Zaunanlage inkl. Eingangstor komplett erneuert.

Zeugenaufruf Verkehrsunfallflucht

Am Dienstag, 03.11.2020 kam es in der Zeit zwischen 19:00 und 19:30 Uhr in der Ortslage Gottesgrün in der Zufahrt zu den Grundstücken Hausnummern 26 und 27 zu einer Beschädigung an einem Brückengeländer. Der Unfallverursacher flüchtete vom Unfallort. Hierbei könnte es sich um ein grünes Fahrzeug oder ein Fahrzeug mit grünen Anbauteilen (Stoßstange, Unterfahrschutz etc.) handeln.



Wer sachdienliche Hinweise zum Hergang geben kann, wird gebeten sich bei der PI Greiz unter der Rufnummer 03661 6210 oder per E-Mail an rene.ackermann@polizei.thueringen.de zu melden.

Informationen aus dem Gemeindegebiet

Signal in Mohlsdorfer Grundstück findet großen Zuspruch

Der ehemalige Eisenbahner Manfred Herrmann und sein Sohn Sven haben das technische Denkmal vor dessen Verschrottung gerettet



Manfred Herrmann mit den Lampen, die noch am Signal montiert werden.
Text/Fotos: Christian Freund

„Viele Leute bleiben stehen, wundern und freuen sich zugleich über den außergewöhnlichen Anblick des großen Signals, das mein Mann Manfred im Garten aufgestellt hat“, erzählt die Mohlsdorferin Annelies Herrmann.

Tatsächlich ist der Anblick des im Original erhaltenen Eisenbahnsignals in der Pohlitzer Straße 11 etwas ganz Besonderes. „Es hatte einst bei der Bayerischen Eisenbahn in Miesbach als Einfahrtsignal seinen Dienst getan und wird auf ein Alter von etwa 85 Jahren geschätzt. Als dieses nicht mehr benötigt wurde, hatte man es abgebaut. Mein Sohn Sven, der bei der Mittelweserbahn in Regensburg arbeitet, hatte von seinem Arbeitskollegen erfahren, dass im Grundstück seiner Eltern dieses einst ausrangierte Signal stand und aufgrund des Hausverkaufs verschrottet werden sollte. Wir wurden uns einig und durften die Signalanlage abbauen.

Da es in der kompletten Länge in unserem gemieteten Fahrzeug nicht zu transportieren war, haben wir es in zwei Teile zerlegt und die 500 Kilometer bis Mohlsdorf transportiert“, erklärte Manfred Herrmann. Er bescheinigt der Greizer Firma Kolinski eine gute Arbeit beim Zusammensetzen der beiden Teile. Allerdings ist das Signal jetzt um drei Meter kürzer und musste standfest im Boden mittels stabilem Fundament verankert werden. Jetzt fehlen lediglich noch die Lampen, die künftig elektrisch betrieben werden sollen und bereits im Schuppen auf ihre Montage warten. Ursprünglich wurden sie mittels Petroleum, später mit Gas zum Leuchten gebracht.

Natürlich wurde das Signal dieses Jahr im August ordentlich eingeweiht. „Es kamen an diesem Tag nacheinander viele Nachbarn, Freunde, Bekannte und Neugierige, um sich alles aus der Nähe anzusehen. Wir haben dabei aufgrund der Corona-Pandemie die Abstände der Leute geachtet und viele Roster gebraten. Es hat uns allen großen Spaß gemacht“, freute sich Annelies Herrmann über den großen Zuspruch. Das Motto „Einmal Eisenbahner, immer Eisenbahner“ passt auf den ursprünglich gelernten Dreher Manfred Herrmann, der dann nach entsprechender Ausbildung 35 Jahre als Lokführer auf Strecke war. Das Eisenbahner-Gen hat er mit großer Wahrscheinlichkeit von seinem Vater geerbt.

Er wuchs mit seinen Brüdern und der Schwester ganz nah am Geschehen im sogenannten Eisenbahnerhaus unterhalb der Greizer Tannendorferbrücke auf, das heute leider dem Verfall preisgegeben ist. Kein Wunder also, dass Junior Sven in dritter Generation nun auch in die Fußstapfen der Familie getreten ist.

Seit 1993 kommen immer wieder Besucher ins Herrmann'sche Grundstück in Mohlsdorf, um die große Garteneisenbahnanlage zu bewundern. Auf 150 Quadratmeter Fläche sind insgesamt 120 Meter Schienen verlegt, die sich durch liebevoll angelegte Landschaften mit

Brücken und Teichen schlängeln und von seiner Frau Annelies gepflegt werden. Darauf fahren beispielsweise die Miniaturausgaben der Brockenbahn, der Rügener Molly und die Spreewälder Schmalspurbahn und viele mehr.

Und noch eine Besonderheit gibt's bei Herrmanns – ab und zu wird die kanadische Flagge im Garten gehisst ist, dann sind sie anzutreffen. Kanada deswegen, weil sie dort Verwandte haben, die natürlich auch schon die Garteneisenbahn bewundert haben.

Unser Wandertag in die Kreisstadt Greiz

Am 12.10.2020 führen wir mit dem Bus nach Greiz, um den Wald und die Sehenswürdigkeiten der Kreisstadt zu erkunden. Die Stadtführung organisierten wir selbst. In Kleingruppen stellten wir je eine Sehenswürdigkeit unserer Klasse vor.

Wir starteten am Greizer Park und stiegen als erstes zum Weißen Kreuz. Unsere Stadtführer erklärten, dass es eigentlich Sophienkreuz heißt. Weiter ging es durch den Wald bis zum Pulverturm. Die nächsten Stationen der Wanderung waren der Greizer Park und die Innenstadt. Dabei entdeckten wir den kleinen Hund am Kirchturm der St. Marienkirche. Eine Pause gönnten wir uns vor der Heimfahrt im Schlossgarten. Dabei hatten wir eine gute Sicht auf die beiden Schlösser der Kreisstadt. Es war ein erlebnisreicher Lerntag bei bestem Wanderwetter!

Die Klasse 4 der Grundschule Teichwolframsdorf und Frau Gündel

Herbstlicher Wandertag

Die Erstklässler der Grundschule Teichwolframsdorf unternahmen am 22.09. ihren ersten Wandertag. Wir machten uns auf den Weg in Richtung Wald. Nach einem kleinen Anstieg konnten wir einen tollen Ausblick über ganz Teichwolframsdorf und die umliegenden Felder und Wälder genießen. Sogar unsere Schule haben wir in der Ferne entdeckt. Nun war es Zeit für ein ausgiebiges Picknick. Auf Decken machten wir es uns gemütlich und ließen uns das Frühstück so richtig schmecken. Auch unser Lieblingsspiel „Fauls Ei“ spielten wir gemeinsam auf der Wiese. Gut gestärkt bestaunten wir passend zum Herbstanfang die umliegende Natur und erforschten den Wald. Fleißig sammelten wir kleine Schätze wie Moos, Blätter, Eicheln, Buchecker usw., welche wir anschließend in der Schule vorstellten.

Den Rückweg machten wir über das Feld. Zum Schluss haben wir noch ein bisschen Zeit auf dem Spielplatz verbracht und konnten uns dort noch einmal so richtig austoben. Vielen Dank auch an unsere Begleiter für Ihre Unterstützung!

H. Pfeifer, Klassenlehrerin

Unsere 1. Klassenfahrt ins Schullandheim Wellsdorf

In der Woche vor den Herbstferien hatten wir, die Schüler der Klasse 2 der Grundschule Teichwolframsdorf, das große Glück, unsere geplante Klassenfahrt durchzuführen. Sehr aufgeregt machten wir uns auf den Weg, da es die erste Klassenunternehmung mit Übernachtung war! Am Montag trafen wir uns morgens an der Schule und fuhren gemeinsam nach Wellsdorf. Der Vormittag stand ganz unter dem Motto: Ankommen, Zimmer beziehen und das Haus kennenlernen. Nach dem Mittagessen ging es raus in die Natur zu einer Waldralley. Zum Abschluss wurden auf einer idyllischen Lichtung „Waldmonster“ und verschiedene Unterschlüpfе aus Waldmaterialien gestaltet.

Den Dienstagvormittag verbrachten wir mit verschiedenen Bastelarbeiten. Besonders begeistert hat uns das Gestalten von Emaille-Anhängern und -Anstecknadeln. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch vom Falkner Gerhard Retterath am Nachmittag. Er brachte einige seiner Greifvögel, seinen Jagdhund und sein Frettchen Freddy mit. In einer interessanten und aufregenden Show zeigt er uns, was seine Tiere alles können und wie er mit ihnen zusammenarbeitet. Eindrucksvoll erklärte der Falkner uns seine Arbeit und Wissenswertes rund um den Wald und seine Tiere. Wir durften sogar Felle befühlen und selbst Tierrufe nachahmen. Das hat allen viel Spaß gemacht und die Zeit verging wie im Fluge. Am Mittwoch hieß es dann Zusammenpacken. Vor der Abfahrt trafen wir uns noch einmal zu einer Abschlussrunde. Es gab

tolle Urkunden für das erfolgreiche Übernachten ohne Eltern. Wir hatten in Wellsdorf eine tolle Zeit, an die wir noch lange denken werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Begleiter unserer Klassenfahrt. Die Kinder der Klasse 2 und Frau Blase



Neue Sitzgarnituren für den Schulhof

Unsere Schulkinder freuten sich nach den Herbstferien sehr über Veränderungen auf dem Schulhof unserer Grundschule in Teichwolframsdorf. Durch einen Projektantrag unseres Fördervereins an die „Partnerschaft für Demokratie in Stadt und Landkreis Greiz – Vielfalt Leben“ sowie einer Geldspende des Vereins MiniE-MaxE Gera e.V. in Höhe von 500 € konnten zwei Sitzgarnituren für unseren Schulhof angeschafft werden. Hinzu kamen Materialien, die das kooperative Handeln der Schüler untereinander fördern. Ein großes Danke möchten wir den fleißigen Eltern aussprechen, die sich im Förderverein engagieren und alle Sitzbänke aufbauten. Über weitere Unterstützer unseres Vereins würden sich die Kinder unserer Schule riesig freuen!



D. Mende



Handballnachwuchs Ergebnisse – Spielberichte

Die erwartete Mitteilung zur Aussetzung des Handball-Spielbetriebs durch den Thüringer Handball-Verband erreichte uns am 29. Oktober. Ab 2. November wurde die aktuell laufende Saison 2020/21 vorübergehend ausgesetzt.

Für fast alle Concordia-Teams hatte sich der Start in die neue Saison ganz gut angelassen.

Trainingsbeginn für die Jüngsten, unsere Handball-Zwerge, und für die m/wF (1./2. Klasse) war Mitte September. Ein erster kleiner Höhepunkt sollte die Teilnahme am Turnier zu Beginn der Herbstferien in Plauen sein. Es war mehr als das. In zwei Wettbewerben (Aufsetzerball und Handball auf dem Minispielfeld) erwiesen sich die Reud-

nitzer als beste Mannschaft vor Ronneburg und Oberlosa. Ein insgesamt erfolgreicher Sonntagvormittag für Paul Preising, Kai Wetzel, Ben Rohs, Johann Kanen, Lenny Göllner, Jonathan Zengerle, Julius Schaarschmidt und Adele Müller!

Die Spieler/-innen der m/wE (3./4. Kl.) haben bisher zwei Turniere gespielt. Im 5er-Turnier zu Hause mussten sie sich gegen Ronneburg mit 7:8 knapp geschlagen geben, siegten aber gegen Stadtroda (12:0), Altenburg (7:3) und Post Gera (12:2) und verließen schließlich auf Platz zwei das Parkett. 14 Tage später in Ronneburg lief es nicht so optimal. Gegen formverbesserte Stadtrodaer gelang zwar ein ungefährdetes 12:5, aber die beiden Heimmannschaften Ronneburg 1 (14:6) und Ronneburg 2 (7:5) waren an diesem Tag nicht zu schlagen.

Das Verbandsliga-Team m/wD (5./6. Kl.) legte einen fast sensationellen Start hin in die neue Saison. Zweimal Training pro Woche bei durchweg guter Beteiligung zahlt sich aus. Der 38:17 Testspiel-Sieg gegen Mylau/Reichenbach in der SH an der Cunsdorfer Straße sollte nicht überbewertet werden. So war dann auch drei Tage später mit dem SV Hermsdorf als erstem Punktspiel-Gegner in der Merboldhalle das stärkere Team zu Gast. Die 2x20 min endeten mit einer 15:22 Niederlage, wobei vier vergebene 7m-Strafwürfe der Reudnitzer und sechs Gegentore allein durch die Hermsdorferin Nora Schulz nicht zu kompensieren waren. Die Reaktion der Mannschaft: Auswärtssieg (15:13) in Eisenberg, 14:8 Heimspielerfolg gegen Altenburg. Zwei Teamleistungen, die sich sehen lassen können und sich niederschlagen mit Platz 4 in der Tabelle.

Über die Aktivitäten unserer weibl. D/C Jugend wurde bereits im Amtsblatt November berichtet. Eine ganz erfreuliche Entwicklung für das Team und ihre Trainer!

Spielabsagen, Rückzug von Staffelgegnern in der Landesliga Staffel 1, Turnierabsagen – so präsentiert sich die Situation für unser Team der männl. Jugend B. Gerade dort, wo die Leistungsanforderungen am höchsten sind, wo Kontinuität in der Spielplanung erforderlich ist, da gab es und gibt es immer noch die größten Schwierigkeiten. Umso bemerkens- und anerkannter ist die positive Einstellung der meisten Spieler, die Motivation hochzuhalten und die Mannschaft nicht im Stich zu lassen, auch wenn der Saisonbeginn alles andere als optimal verlief: Testspiel (3x20min) in Ronneburg 31:21 für den HSV, erstes Punktspiel bei der Post 27:21 für Gera und zweites Punktspiel zu Hause gegen Auma 20:21 verloren. Trainer, Eltern und nicht zuletzt die Spieler setzten einige Erwartungen ins Trainingslager im Sportpark Rabenberg am ersten Novemberwochenende. Aber hier machten uns die pandemiebedingten behördlichen Anordnungen einen Strich durch die Rechnung. Das Trainingslager wurde abgesagt.

Leider müssen wir an dieser Stelle feststellen, dass wir im Amateur- und Breitensport mit auszubaden haben, was durch leichtfertiges, verantwortungsloses und egoistisches Verhalten bestimmter Zeitgenossen anderenorts ausgelöst wurde. Die vielzitierte Solidarität in unserer Gesellschaft lässt grüßen. Mit Sicherheit werden wir auch den zweiten Corona-Lockdown überstehen.

Vorstand und Handball-Trainerschaft waren sich sofort darüber einig, Handballtraining und Wettkampf solange ruhen zu lassen, bis Entspannung angesagt ist. Sicherheit und Gesundheit aller Beteiligten haben Priorität, da hilft uns zukünftig auch die Erfahrung beim Umgang mit unseren bewährten Sportstätten-Hygienekonzepten, um zügig zu einer gewissen Normalität in unsere Sportart Handball zurückzukehren. Das wünschen wir uns alle.

Weiterer Meilenstein auf dem Weg zur ersten interkommunalen Klärschlammverwertung in Thüringen erreicht!

Am 01.10.2020 haben in Neustadt an der Orla die gesetzlichen Vertreter von 17 Thüringer Aufgabenträgern der Abwasserentsorgung mit ihrer Unterschrift unter der Verbandssatzung den Grundstein auf dem Weg zur Bildung des neuen und ersten Zweckverbandes zur kommunalen Klärschlammverwertung Thüringen (KKT) gelegt. Diese 17 Aufgabenträger zeichneten damit verantwortlich für die Abwasserentsorgung von mehr als einem Drittel der Bevölkerung des Landes; das sind ca. 810.000 Thüringer Bürgerinnen und Bürger. Die Entsorgung des Klärschlammes als ein Abfallprodukt der Abwasserreinigung un-

terliegt deutschlandweit immer strengeren Vorschriften. Die umwelpolitischen Zielvorgaben führen dazu, dass immer weniger Landwirte als bisher den Klärschlamm als organischen Dünger ausbringen lassen. Damit wird der Verwertungsweg über die Verbrennung des Klärschlammes eine noch dominierendere Rolle einnehmen. Darüber hinaus enthält der Klärschlamm Phosphor. Aufgrund der Endlichkeit der natürlichen Phosphorvorkommen, dessen Abbaustätten im Wesentlichen alle außerhalb der EU liegen, muss dieser essenzielle Nährstoff schon in wenigen Jahren aus dem Klärschlamm großtechnisch zurückgewonnen werden. Diese Veränderungen haben bereits dazu geführt, dass sich die gesamte Klärschlamm Entsorgung explosionsartig verteuert hat. Die drastischen finanziellen Aufschläge treffen auch direkt die Thüringer Bürgerinnen und Bürger, weil die Kosten der Klärschlamm Entsorgung von den kommunalen Aufgabenträgern der Abwasserentsorgung durchgereicht werden müssen. Mit dem Zusammenschluss von 17 Aufgabenträgern der Abwasserentsorgung aus allen Landesteilen Thüringens wird die kommunale Aufgabe der Klärschlamm Entsorgung zukünftig gemeinsam wahrgenommen. Die kommunalen Kläranlagenbetreiber sichern sich damit im Solidarprinzip eine hochwertige und entsorgungssichere Klärschlammverwertung bei maximaler Kostenkontrolle bzw. Transparenz. Das gemeinsame Ziel ist es, den Thüringer Bürgerinnen und Bürgern langfristig stabile Entsorgungskosten zu garantieren. Wir, der Zweckverband TAWEG, als Ihr zuverlässiger kommunaler Dienstleister vor Ort werden mit unserer Kraft und unserem Wissen, diese Thüringenweit einzigartige kommunale Solidargemeinschaft mitentwickeln und damit die Zukunft, auch in Ihrem Auftrag, gestalten!



Unterzeichnung Verbandssatzung, v.r. Verbandsvorsitzender Hr. Schulze, Bereichsleiter Abwasser Hr. Rödel, Quelle ZV TAWEG

Ihr Zweckverband TAWEG

Baumaßnahme am Hochbehälter Sorge-Settendorf der Thüringer Fernwasserversorgung erfordert eine Unterbrechung der Wasserversorgung am 09.12.2020

Sehr geehrte Kunden, wie im Amtsblatt der Oktoberausgabe 2020 mitgeteilt, laufen derzeit Sanierungsmaßnahmen am Hochbehälter Sorge-Settendorf der Thüringer Fernwasserversorgung.

In diesem Zusammenhang muss wegen notwendiger Umbindungsarbeiten **am 09. Dezember 2020 von 07:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr** die Trinkwasserversorgung in folgenden Ortschaften vorübergehend unterbrochen werden: Großkundorf, Kleinreinsdorf, Neumühle, Obergeißendorf, Sorge-Settendorf, Teichwolframsdorf und Waltersdorf.

Während des Unterbrechungszeitraumes kann es je nach Höhenlage der Abnahmestelle im Verhältnis zum Hochbehälter zu einer Verzögerung bis zum tatsächlichen Ausbleiben des Trinkwassers kommen. Aufgrund des weit verzweigten Netzes eben benannter Ortschaften, wird sich das Gesamtnetz je nach Abnahme relativ langsam und ungleichmäßig leeren. Gleiches gilt für die Wiederbefüllung bzw. Entlüftung nach Abschluss der Umbindungsarbeiten.

Alle Abnehmer werden daher gebeten:

– sich für diesen Zeitraum mit Trinkwasser zu bevorraten (in einer Menge des persönlichen Bedarfs),

- alle Trinkwasserentnahmestellen zu schließen,
- die eigenen technischen Einrichtungen der Gebäudetechnik wie Druckminder, Sicherheitsventile, Filter usw. auf Funktion sowie Konfiguration prüfen,
- Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen und andere Geräte, welche an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind, nicht zu betreiben.

Aufgrund der Maßnahme kann es zu Eintrübungen und Luftpfehlüssen im Trinkwasser kommen. Daher ist es ggf. erforderlich an jeder Entnahmestelle so viel Trinkwasser auslaufen zu lassen, bis dieses klar und luftblasenfrei austritt.

Der Eingriff ist erforderlich, da die trinkwasserführenden Rohrleitungen im Hochbehälter auf eine Interimsverteilung umgebunden werden. Erst anschließend kann der Rückbau und danach der Neubau der eigentlichen Rohrtechnik erfolgen. Dies betrifft zunächst eine der beiden Wasserkammern. Im ersten Halbjahr 2021 erfolgt je nach Baufortschritt die Umbindung auf die zweite Wasserkammer. Mit Bekanntwerden der dann vorgesehenen Unterbrechungszeiträume wird vonseiten des Zweckverbandes erneut informiert. Die federführende Projektbetreuung erfolgt über die Thüringer Fernwasserversorgung. Nach aktuellem Stand wird die Gesamtmaßnahme bis Februar 2022 andauern.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetpräsenz des Zweckverbandes TAWEG unter www.taweg-greiz.de eingestellt. Bei weiteren Fragen zum Sachverhalt stehen Ihnen die Mitarbeiter des Zweckverbandes TAWEG zu den Geschäftszeiten gern zur Verfügung.

Ihr Zweckverband TAWEG

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Teichwolframsdorf 2020

Wohl kaum ein Jahr wird uns allen so in Erinnerung bleiben wie 2020, denn die Folgen der Coronapandemie sind überall spürbar und lassen kaum einen Bereich unseres Alltags unberührt. Auch auf die Feuerwehr und ihre eigentlich gewohnten Abläufe hat die aktuelle Situation ihre Einflüsse walten lassen.

So mussten wir die, für das Frühjahr geplante, Jahreshauptversammlung absagen und bis auf weiteres verschieben, bis die Umstände ein Zusammentreffen der Teich'dorfer Feuerwehrkameraden in Form einer Versammlung zuließen.

Am 20.09. war es aber dann soweit und wir konnten die Jahreshauptversammlung unter einem ausgearbeiteten Hygiene- und Sicherheitskonzept im „Kulti“ Teichwolframsdorf stattfinden lassen. Als Gäste begrüßten wir die Bürgermeisterin unserer Landgemeinde, Petra Pampel sowie den Teichwolframsdorfer Ortschaftsbürgermeister Gerd Halbauer.

Bewegend an diesem Tag: letztmalig verlas unser langjähriger Wehrführer und Ortsbrandmeister, Kamerad Steffen Elßner, den Bericht der Wehrleitung für das Feuerwehrjahr 2019, bevor er das „Zepter“ an den neu gewählten Wehrführer Felix Knoll weitergab.

Kameraden, Vereinsmitglieder sowie Bürgermeisterin und Ortschaftsbürgermeister dankten Steffen Elßner für seine Verdienste für die Feuerwehr Teichwolframsdorf und damit nicht zuletzt auch für seine unachgiebigen Bemühungen für das neue Feuerwehrgerätehaus.

Wir freuten uns besonders darüber, dass wir an diesem Tag noch zu Ernennungen zu Haupt- und Oberfeuerwehrmännern-/Frauen und Löschmeistern gratulieren durften und neue Kameraden in der Einsatzabteilung aufgenommen haben. Dazu kamen weitere Ehrungen für 10 Jahre und die Ehrung für unseren Kameraden Hans-Jürgen Theuerkauf für 60 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr.

Unser Kamerad und Vereinsvorsitzender Karl-Heinz Treptow verlas zudem den Jahresbericht 2019 für den Feuerwehrverein, der bei allen doch etwas für Wehmut sorgte, da wir bisher alle Traditionen und Feste in Teichwolframsdorf für 2020 absagen mussten. Umso mehr hoffen und freuen wir uns darauf vielleicht im nächsten Jahr das Tannenbaumverbrennen, Maibaumstellen, das Zuckertütenfest für die Schulanfänger und den Weihnachtsmarkt gemeinsam auf die Beine stellen und feiern zu können, denn alle Kameraden und Vereinsmitglieder von der Jugendfeuerwehr über die Einsatztruppe bis hin zur Alters- und Ehrenabteilung stehen mit vollem Einsatz dafür in den Startlöchern. Der Jahresbericht unseres Jugendfeuerwehrwartes Robert Künzel hat

für Optimismus gesorgt, da wir eine gute Anzahl junger Nachwuchs-Feuerwehrleute in unseren Reihen haben, die wortwörtlich „Feuer und Flamme“ für das Ehrenamt sind und es kaum erwarten können, später in die Einsatzabteilung zu wechseln.

Nichtsdestotrotz gab es auch mahnende Worte, dass der ehrenamtliche Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr leider kein Selbstläufer mehr ist. Trotz einer relativ stabilen Anzahl an Feuerwehrkameraden begrüßen wir jederzeit neue zukünftige Feuerwehrmänner- und Frauen in unseren Reihen! Zusätzlich bedarf es einer engen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Gemeindeverwaltung um auch die Ausrüstung und Technik für die Feuerwehren, bei stetig wachsenden Anforderungen, beschaffen zu können. – Wir stehen dem optimistisch gegenüber.

Wir bedanken uns bei allen Kameraden und Vereinsmitgliedern für ihre zahllosen Stunden im Ehrenamt und bei ihren Familien für den nötigen Rückhalt und Verständnis, wenn die so wichtige Zeit für die Familie der Feuerwehr und dem Vereinsleben für die Sicherheit und das gesellschaftliche Leben in unserer Landgemeinde geopfert wird. Für das Jahr 2020 wünschen wir alles Gute und vor allem Gesundheit. Mit kameradschaftlichen Grüßen und „Gut Schlauch!“

Wehrführung und Vereinsleitung

PS: Du brennst auch für das Ehrenamt oder möchtest die Feuerwehr einfach einmal kennenlernen? Kein Problem! Sprich uns gern im Ort an oder schreib uns eine Mail an wehrleitung-teichdorf@web.de

Waltersdorf-Spaziergang XXIV De Bäck´s von Waltersdorf

Liebe Spaziergängerinnen und Spaziergänger! Wenn ich durch Waltersdorf laufe, duftet es manchmal, besonders vor den Wochenenden, nach Hausebackenem. Jetzt ist die Weihnachtsbäckerei in vollem Gange. Die ersten Stollen und Pfefferkuchen sind schon verkostet. Dennoch bleibt bis zum Fest noch einiges in den heimischen Backstuben zu tun. Ich kann mich gut erinnern, wie in meiner Kindheit zu dieser Zeit ganze Wannen voller Stollenteig geknetet und dann zum abbacken, so nannte es meine Mutter, zum Dorfbäcker gebracht wurden. Er formte Stollenlaibe daraus, buk sie in seinem Ofen und wir holten die fein säuberlich auf großen Kuchenschiebern geschichtete Backware mit einem Handwagen wieder nach Hause. Dort, auf dem großen Wäscheschrank in der Schlafstube, musste der Stollen „reifen“. Angeschnitten wurde er am 1. Advent - und er schmeckte immer!

In Waltersdorf konnte man bis 1969 seinen Stollenteig zum Bäcker bringen. Dann stellte Bäcker Weber sein Gewerbe ein. Das statistische Jahrbuch um 1880 vermerkt zu Waltersdorf: „...mit Knottengrund, Mühlberg und Rüßdorf ... 768 Einwohner... Bäcker: G. Dörfer, L. Bränlich.“

Der Dörfers Bäck hatte sein Geschäft an der Dorfstraße unweit der Bußläuft neben der Schule. An der Fassade zur Straße hin kann man noch die alte Eingangstür zum ehemaligen Laden sehen. Der Bäcker Bränlich heizte seinen Ofen im Haus neben dem Gasthof „Zum Löwen“ an. Er blieb im II. Weltkrieg. Seine Frau heiratete Alfred Weber und führte das Geschäft weiter. Der Webers Bäck war der letzte Bäcker in unserem Ort. Bis 1969 backte er hier Brot, Brötchen und Kuchen. Seine Stieftochter, Hanna Ringel, erlernte zwar das väterliche Handwerk, konnte es aus gesundheitlichen Gründen jedoch nicht länger ausüben. Die Kunst ihrer Eltern hat sie aber nicht verlernt. Berühmt und in Erinnerung geblieben sind ihre Kuchen und Pilztörtchen.

Christian Dietzel, Landwirt aus Waltersdorf, gab von 1902 bis 1905 seinen 15jährigen Sohn Paul in die Lehre zum Hofbäckermeister Hermann Weiß in Greiz. Nach seiner Gesellenzeit in Leipzig, Delitzsch und Weida kaufte der jungvermählte Paul Dietzel 1909 das Haus vor der Kirche, wo früher die Schule untergebracht war, der Ortschronist, Kantor und Lehrer Wilhelm Böttcher lebte.

Interessant ist, dass, obwohl es ja reichlich Bäcker im Ort gab, auf den größeren Bauernhöfen noch bis Anfang der 60er Jahre selbst Brot gebacken worden ist. Erst als die alten Frauen, die das monatliche Brotbacken versahen, wegstarben und die jungen Frauen ganztätig arbeiten gingen, verloren sich Wissen und Können um die Hausbrotbäckerei. Mit der Zeit verschwanden leider auch viele der Backhäuschen von

diesen Höfen. Wandern und Spaziergehen waren im sorgenreichen Coronajahr 2020 eine gute Idee zum Abstandhalten und Auftanken. Bleiben Sie gesund und entdecken Sie auch im neuen Jahr Schönheit und Geschichte unserer Heimat.

Ihre Ines Münzner

Aufgeschrieben nach den Erinnerungen von Edith Fest und Hanna Ringel. Nachzulesen im Waltersdorfkalender „Jahrhundertgeschichten“ von 2001

Wir gratulieren!

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wünscht allen Jubilaren, die im Dezember 2020 ihren Geburtstag feiern, alles erdenklich Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Petra Pampel, Bürgermeisterin



Veranstaltungen

Ob und in welchem Umfang Veranstaltungen durchgeführt werden können, hängt von der jeweiligen Gesetzeslage im Freistaat Thüringen ab. Die aktuellen Verordnungen können unter <https://corona.thueringen.de/> eingesehen werden. Bitte informieren Sie sich selbständig.

Rentnertreff Gottesgrün

Der Rentnertreff im Dezember findet am 09.12.2020 ab 15:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gottesgrün statt. Die musikalische Umrahmung unserer Weihnachtsfeier übernimmt Herr Arlt. Wenn aus bekannten Gründen Änderungen eintreten werden wir uns individuell verständigen

Die Organisatoren des Rentnertreffs – Telefon: (03661) 432634

Romantischer Adventsmarkt Kulturhof Zickra bei Berga/Elster

12./13. Dezember 2020 und 19./20. Dezember 2020

„Alle Jahre wieder“ heißt es auch in diesem Jahr, wenn der romantische Kulturhof seine Pforte für den Besuch auf seinem alternativen Weihnachtsmarkt öffnet. Samstag und Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr. Zahlreiche Aussteller aus ganz Deutschland präsentieren alles aus dem Metier des Kunsthandwerks. Dazu gibt es passend ein handgemachtes Kulturprogramm. Zahlreiche erlesene Kunsthandwerker beziehen für die „Zeit der Besinnung“ den geschichtsträchtigen Fachwerkhof, der sich über die Landesgrenze hinaus als Kulturbühne einen Namen gemacht hat. Als Ort der Begegnung beherbergt er wiederholt eine Vielfalt an erlesenen Gewerken. In liebevoller Handarbeit gefertigte Keramik, Buchbindearbeiten, Textilien, Floristik, Naturkosmetik, Seifen, Holz- und andere Schmuckstücke – um nur eine Auswahl zu erwähnen – erwarten ihre neuen Besitzer.

Die zum Teil aus Tradition geführten Manufakturen beleben das stimmungsvolle Ambiente und bereichern es um ihr Geschick und Engagement, nicht zuletzt um die Ergebnisse ihres Fleißes. Aber auch alte Techniken werden zum Teil neu interpretiert und überraschen mit innovativen Produkten. Auf der Suche nach dem besonderen Geschenk wird der Besucher hier belohnt. Mit viel Engagement arrangiert Andreas Wolf seinen Hof. Sein Antrieb ist bis heute die Idee, historische Orte mit traditionellem Handwerk zu beleben. Diese Kombination hat zweifellos ihren Charme. Ob draußen auf dem Hofgelände oder vor der Kulturbühne im Saal – die Liebe zum Detail und zur erlesenen Vielfalt ist spürbar. Der alljährliche Weihnachtsmarkt in Zickra wird mit den Manufakturen aber nicht nur zum Schauplatz für seine Protagonisten, sondern begleitet den Besucher mit einem angenehmen Rahmenprogramm. An beiden Wochenenden musiziert für Sie das „Duo Liedfass“. Die unverwechselbare Combo lässt mit ihren Instrumenten folkloristisches Liedgut aufleben und verschafft eine vergnügliche Stimmung für Jung und Alt. Und nicht zuletzt begeistert Linda Trillhaase große wie kleine Besucher, wenn sie am Akkordeon musiziert. Zum Verweilen und Aufwärmen laden die Hofcafés mit verschiedenen Köstlichkeiten, wie die Suppenspezialitäten oder den hausgebackenen Plätzchen und Kuchen ein. „Während am Hineingehen der Duft von frisch gerösteten Mandeln in die kalte Nasenspitze kriecht und handgemachte Instrumental- und Vokalmusik zum Mitsummen einlädt, wo Traditionen an Kindertage erinnern und Gespräche am Verkaufsstand entstehen, der Holzofen im Café kalte Füße erwärmt, spätestens beim Anblick der Lichterketten in den Hoflinden oder dem Feilbieten frisch geschlagener Fichten, ist sie da, die lang ersehnte Adventszeit.“

Für den ein oder anderen gehört der Besuch auf dem Kulturhof mittlerweile zur Tradition. Und wer ihn noch nicht kennt, sollte sich von dessen einzigartiger Stimmung unbedingt einen Eindruck verschaffen. Durch die begrenzte Anzahl an Parkplätzen vor Ort, wird es wieder einen kostenlosen Shuttlebus geben, der im regelmäßigen Rhythmus an den gekennzeichneten Haltestellen in Berga/Elster hält und die Besucher zwischen diesen und Zickra befördert.

ACHTUNG! Auch in diesem Jahr wieder können die Marktbesucher bequem mit der Bahn anreisen. Zu den regelmäßigen Ankunftszeiten am Bahnhof in Berga steht das kostenlose Marktshuttle ab 11:30 Uhr bereit. Die letzte Rückfahrt zum Zug ist um 18 Uhr. Unterstützt wird das Angebot von den freundlichen Mitarbeitern der Vogtlandbahn.

Das Team vom Kulturhof Zickra freut sich auf den Besuch von Jung und Alt und verspricht einen gelungenen Wochenendbummel. Für den Markt und sein Kulturprogramm wird ein Eintrittsgeld erhoben. Kinder bis 12 Jahre frei

Nähere Informationen unter: Andreas Wolf, Kulturhof Zickra
Zickra 31, 07980 Berga/Elster, Tel. (036623) 21369, Fax (036623) 23393
www.kulturhof-zickra.de, info@kulturhof-zickra.de, www.markt-wert.net



Volkssolidarität Kreisverband Greiz

Juri-Gagarin-Straße 11 · 07973 Greiz
Telefon: (03661) 482274, Fax: (03661) 482276
(03661) 482275 Pflegedienst

Unser Leistungsangebot der Volkssolidarität für Sie:

Ambulante Pflege

- Leistungen nach SGB V und XI (Behandlungspflege und Grundpflege)
- Tagesbetreuung
- Hauswirtschaft

Sie erreichen unseren Pflegedienst unter Telefon (03661) 482275. Wir beraten Sie gern zu Fragen rund um das Thema häusliche Pflege und Betreuung.

Weitere Angebote

- 24 h Rufbereitschaft
- Vermittlung von Hausnotruf
- Vermittlung von Essen auf Rädern

Begegnungsstätten der Volkssolidarität
Nachbarschaftshaus, Greiz, Juri-Gagarin-Str. 1
 Treffpunkt: Volkssolidarität Greiz e.V. Juri-Gagarin-Straße 11

„Haus der Volkssolidarität“ – Carolinenstraße 48/50

Kirchen

Evang.-Luth. Pfarrbereich **Mohlsdorf-Teichwolframsdorf**

Pfarramt:

Straße der Einheit 54, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
 z. Zt. vakant

Vakanzvertreter:

Pfarrer C. Colditz, Tel. (03661) 624767

Pfarrbüro Mohlsdorf:

G. Repkewitz, Tel. (03661) 42700 oder (0172) 9172755
 Sprechzeit: donnerstags 14:30 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Friedhofsverwaltung Mohlsdorf-Reudnitz:

Tel. (03661) 431991 (Nieke)

Friedhofsverwaltung Sorge-Settendorf:

(036624) 20531 (Wiedemann)

Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt der staatl. Bestimmungen angesichts der Covid-19 Pandemie! Beachten Sie die aktuellen Veröffentlichungen u. Aushänge!

Christenlehre

Pfarrhaus Mohlsdorf

Kl. 1+2: Donnerstag 14-tägig, 15.30 – 16.30 Uhr
 Infos bei L. Hohmuth (0170) 9358381

Teichwolframsdorf

Seit Oktober 14-tägig mittwochs um 15:00 Uhr Krippenspielprobe.
 Treffpunkt am Pfarrhaus. Bei schönem Wetter im Freien, bei schlechtem Wetter in der Kirche. Infos bei Doreen Draht (036624) 22459

Vor-/Konfirmandenunterricht:

Da die Pfarrstelle Mohlsdorf derzeit vakant ist, findet der Konfirmandenunterricht zentral in Greiz oder Berga statt.

Greiz (Bonhoefferhaus, Burgstr. 2):

Klasse 7: freitags 14:00 – 15:00 Uhr
 Klasse 8: freitags 15:15 – 16:15 Uhr
 Kontakt: C. Mende (0170) 2342267

Berga (Kirchplatz 14):

Klasse 7: dienstags 17:30 – 18:30 Uhr
 Klasse 8: mittwochs 17.30 – 18:30 Uhr
 Kontakt: Pastorin Puhr (036623) 25532

Wir weisen alle Besucher der Krippenspiele am Heiligabend darauf hin, dass für die Teilnahme eine Voranmeldung unerlässlich ist.

Kirchgemeinde Teichwolframsdorf

13.12. 3. Advent	15:00 Uhr	Gottesdienst (Fr. Seidel)
24.12. Heiligabend	15:30 Uhr 18:00 Uhr	Krippenspiel oder Andacht (Pfr. Krause) Nur mit Anmeldung! (siehe Formular)

26.12. 2.Christtag	10:30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Krause)
31.12. Altjahrsabend	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Krause)
03.01. Sonntag	10:30 Uhr	Gottesdienst (Fr. Seidel)

Frauenkreis im Pfarrhaus Teichwolframsdorf:

Donnerstag: 03.12. um 14:30 Uhr

Anmeldung zum Gottesdienst Heilig Abend, 24.12.2020 in der Teichwolframsdorfer Kirche

15:30 zum Krippenspiel 18:00 Uhr zur Andacht
(bitte ankreuzen)

Eine Anmeldung pro Haushalt, bitte bis zum 15.12.2020 in den Briefkasten der Kirchgemeinde, eine Teilnahme ist nur nach Voranmeldung möglich.

Name	Vorname	Adresse	Telefonnummer

Bitte bringen Sie sich einen Mund-Nasen-Schutz mit und beachten Sie die Hygienemaßnahmen am Eingang der Kirche. Bleiben Sie zum Schutz aller zu Hause, wenn Sie sich krank fühlen.

Einlass ½ h vor Beginn.

Die personenbezogenen Daten werden 4 Wochen aufbewahrt und danach vernichtet.

Im Dezember können wir, so Gott will, unseren mit viel Aufwand renovierten Gemeinderaum einweihen. Aus diesem Anlass bedanken wir uns bei all denen, die im letzten Jahr auf vielfältige Weise in unserer Kirchgemeinde tätig waren. Sei es bei Bauarbeiten, Problemen mit der Turmuhr, Mäh- und Reinigungsarbeiten, der Arbeit mit Kindern und Senioren oder das Austragen unserer Kirchennachrichten und vieles mehr. Ohne Sie/Euch wäre vieles nicht möglich gewesen.

Dank auch an alle Pfarrer und Lektoren, die in der Vakanzzeit die Gottesdienste in unserer Kirche übernehmen. Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest. Kommen Sie gesund und behütet ins Neue Jahr!

Silke Hilbert
 im Namen des Gemeindegemeinderates Teichwolframsdorf.

Kirchgemeinde Sorge-Settendorf (mit Kleinreinsdorf)

13.12. 3. Advent	15:00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Colditz)
24.12. Heiligabend	15:30 Uhr	Krippenspiel auf dem Reiterhof Pagel

Kirchgemeinde Herrmannsgrün-Mohlsdorf (mit Reudnitz)

06.12. 2. Advent	10:30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Colditz)
13.12. 3. Advent	16:00 Uhr	Gottesdienst (Fr. Seidel)
20.12. 4. Advent		Einladung nach Pohlitz
24.12. Heiligabend	16:30 Uhr 17:30 Uhr	Weihnachtsandacht 2. Andacht bei Bedarf Beides nur mit Vor Anmeldung unter: www.heiligabend-mohlsdorf.de
26.12. 2. Christtag	14:00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Steinke)
31.12. Altjahrsabend	17:00 Uhr	Andacht (Hr. Nieke)
03.01. Sonntag	09:00 Uhr	Gottesdienst (Fr. Seidel)

In der Mohlsdorfer Kirche findet in diesem Jahr kein Krippenspiel, sondern eine Weihnachtsandacht statt.

Seniorenkreis: Hierzu wird gesondert eingeladen, wenn es die Situation gestattet.

Kirchgemeinde Gottesgrün

06.12. 2. Advent	10:30 Uhr	Adventsliedersingen
13.12. 3. Advent	14:30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Colditz)
20.12. 4. Advent	10:30 Uhr	Gottesdienst (Hr. Nieke)
24.12. Heiligabend	16:00 Uhr	Treffen an der Kirche Wir erleben die Weihnachtsgeschichte auf einem Weg durch Gottesgrün an verschiedenen Situationen bis hin zum Stall, wo es abschließend eine Andacht gibt.
31.12. Altjahrsabend	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Colditz)

Landeskirchliche Gemeinschaft Reuth-Gottesgrün

„Lebendiger Adventskalender“ 2020 in Gottesgrün

Wie wird es im Advent sein? Corona hat alles im Griff. Die Beschränkungen für Versammlungen müssen eingehalten werden – zum Schutz der Anderen und zum eigenen Schutz.

Deshalb ist eine Planung für den Adventskalender schwierig und wird – wenn es möglich sein darf – in anderer Weise stattfinden. Bei Kerzenschein, weihnachtlicher Musik und guter Laune wollen wir uns vor dem Haus oder im Garten für eine kurze Zeit (ca. 30 bis 45 Minuten) treffen.

Folgende Gastgeber wurden angefragt:

Mo. 30.11.20 Fam. Rene Kroll, Gottesgrün, Ortsstr.2
Do. 03.12.20 Fam. Andreas Seidel, Gottesgrün, Bahnhaus
Mo. 07.12.20 Fam. Michael Borchert, Gottesgrün, Ortsstr. 44
Do. 10.12.20 Fam. Reinhard Hauser, Gottesgrün, Ortsstr.55
Mo. 14.12.20 Fam. Ralf Reinhold, Gottesgrün, Ortsstr.10
Do. 17.12.20 Fam. Rene Gürtler, Gottesgrün, Ortsstr.27a

Beginn ist jeweils gegen 19.30 Uhr

Die Advents- und Weihnachtszeit ist und bleibt für viele Menschen eine besondere Zeit. Vielleicht kann das, in Abänderung zu anderen Jahren, eine Möglichkeit sein, vorsichtig die Adventszeit mit anderen zu begehen.

Bei Veränderungen der Bedingung für Zusammenkünfte wird informiert (Aushänge). Bleiben Sie alle behütet für die weitere Zeit!

Landeskirchliche Gemeinschaft Reudnitz (in der Christl. Ferienstätte)

Gemeinschaftsstunden: sonntags um 10:00 Uhr
Bibelstunde: mittwochs, um 15:00 Uhr
Frauenstunde: Wir bitten Sie, sich über das Angebot telefonisch zu informieren oder über die Aushänge

Kirchspiel Berga

Pfarramt Kirchspiel Berga / Pfarrerin Anne Pühr

Kirchplatz 14, 07980 Berga
Telefon: (01 77) 3 85 79 63
E-Mail: kirchspiel-berga@gmx.de
Website: kirchspielberga.wordpress.com

Friedhofsverwaltung Fr. Seckel, im Pfarramt
Kirchplatz 14, 07980 Berga
Öffnungszeiten: Dienstag 8.00–12.00 Uhr, Donnerstag 13.00–17.00 Uhr
Telefon: (03 66 23) 2 55 32

Liebe Menschen in und um Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

das Amtsblatt mit den Dezemberterminen ist da. Wir als Kirchgemeinden freuen uns auf die gemeinsame Advents- und Weihnachtszeit. „Siehe dein König kommt“. In dieser Hoffnung und Vorfreude auf das Fest der Geburt Jesu leben und planen wir die kommenden Wochen. Ob alles so, wie wir es andenken, funktionieren wird, das wissen wir noch nicht. Auch wird einiges anders sein als im letzten Jahr. Zum Beispiel müssen wir aufgrund der Planung und der nötigen Hygieneregeln, um Anmeldung für die Gottesdienste am 24.12. bitten. Auch den Advent können wir in diesem Jahr nicht mit der guten Tradition des „lebendigen Adventskalenders“ in unseren Höfen und Häusern feiern. Dennoch können wir hier und da zusammenkommen. Sei es in Gedanken, am Telefon oder bei einzelnen Veranstaltungen und unseren Gottesdiensten. Wie immer gilt: Auf die aktuelle Situation werden wir reagieren müssen und es kann zu Änderungen in unseren Planungen kommen. Aber fest steht: Der Advent kommt, das Warten und die Freude auf das Fest. Und auch Weihnachten werden wir feiern. Das Fest an dem der Engel sagt: „Fürchte dich nicht!“ und die Kinder mit leuchtenden Augen vor Aufregung und Freude mit uns feiern wollen und wir beschenkt werden.

Bis dahin wünsche ich Ihnen Gottes Segen für alle Aufgaben, Wege, Dinge die vor Ihnen liegen! Seien Sie zu all unseren Veranstaltungen herzlich eingeladen!

Ihre Pfarrerin Anne Pühr

Gottesdienste

6. Dezember 2. Advent/Nikolaus	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Kirche Großkundorf Hoffnungskirche Clodra
13. Dezember 3. Advent	8.30 Uhr 10.00 Uhr 14.00 Uhr	Kirche Waltersdorf St. Erhard Kirche Berga Kirche Wernsdorf
24. Dezember Heiligabend	14.00 Uhr 14.00 Uhr 14.30 Uhr 15.30 Uhr 16.15 Uhr 17.00 Uhr 17.15 Uhr 18.00 Uhr	Wernsdorf Kirche Waltersdorf St. Erhard Kirche Berga Großkundorf Kirche Clodra St. Erhard Kirche Berga Kirche Waltersdorf St. Erhard Kirche Berga
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Zentralgottesdienst in St. Erhard Kirche Berga

26. Dezember <i>2. Weihnachtstag</i>	9.30 Uhr	Zentralgottesdienst in der Kirche Waltersdorf
31. Dezember <i>Silvester/ Altjahresabend</i>	15.30 Uhr 17.00 Uhr	Kirche Waltersdorf St. Erhard Kirche Berga
1. Januar 2021 <i>Neujahr</i>	10.00 Uhr	Zentralgottesdienst Kirche Großkundorf

Einladungen im Advent

Mittwoch 16. Dezember – 18.15 Uhr:
Adventsmusik auf dem Markt in Berga

Herzliche Einladung zur Adventsmusik auf dem Markt in Berga mit dem Bläserchor der methodistischen Gemeinde. Sie werden uns mit Adventsliedern beschenken. DANKE!

Ob wir zusammenkommen können, steht allerdings zum Zeitpunkt der Amtsblatt Redaktion noch nicht fest, ABER wir hoffen es sehr!

Wenn wir zusammenkommen: Bitte mit Mund-Nasen-Bedeckung und unter Einhaltung der Mindestabstände. Wir werden ebenfalls eine Teilnehmerliste führen, dies gehört zu unserem Hygienekonzept. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Adventsbeutel

Wer mag, kann sich einen Adventsbeutel für zu Hause im Pfarramt zu den Öffnungszeiten abholen. Wir packen für Sie einen kleinen Beutel, für diese besondere Zeit. Zum Innehalten, Vorbereiten auf das große Geheimnis was wir feiern werden - die Geburt und die Ankunft des Königs Jesu Christi.

4 Konzerte in 4 Kirchen

Das Kirchspiel Tschirma lädt uns an den nachfolgenden Terminen jeweils 19 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr, Eintritt frei) zu einer besinnlichen Stunde im Advent in ihre Kirchen ein. Herzlichen Dank!

- 2. Dezember:
Kirche Nitschareuth: Ralf Dietsch (Gitarre mit Gesang)
- 12. Dezember:
Kirche Tschirma: Meeting in April (Vierköpfige Jazz-Pop-Band)
- 18. Dezember:
Kirche Wittchendorf: Linda Trillhaase (Poesie und Klang)
- 21. Dezember:
Kirche Kühdorf: Ackerpelle (A Capella, Vierstimmig)

Heiligabend 24. Dezember im Kirchspiel Berga

Wir wollen Weihnachten feiern! Damit dies in der aktuellen Situation gut möglich wird, hat jede Gemeinde Ideen entwickelt, wie wir zusam-

men feiern können. Wichtig dabei wird sein, dass wir die Hygieneregeln gut und verantwortlich einhalten und daher die Kirchen nicht bis auf den letzten Platz füllen, sondern nur die uns nach Raumgröße zur Verfügung stehenden Plätze nutzen. Darum müssen wir für alle Gottesdienste am 24. Dezember eine Anmeldung erbitten und danken Ihnen bereits jetzt, für Ihre frühzeitigen Überlegungen und Anmeldungen, wann Sie mit Ihren Familien mit uns feiern wollen. Sollte bei Ihrer Anmeldung eine Gottesdienstzeit bereits mit maximaler Teilnehmerzahl erreicht sein, können wir Ihnen hoffentlich noch einen Platz bei einem anderen Gottesdienst empfehlen.

Bitte beachten Sie: Die Anmeldezeiten und Orte für die einzelnen Kirche sind verschiedene:

In den Kirchengemeinden Wernsdorf, Großkundorf, Waltersdorf (mit Obergeißendorf) und Clodra (mit Zickra, Dittersdorf, Buchwald) werden die einzelnen Häuser einen Brief erhalten, in welchem die Anmeldedaten vermerkt sind und sie informiert werden, wohin sie ihre Anmeldung einreichen können.

Möchten Sie am 24. Dezember einen der 3 Gottesdienste in der St. Erhard Kirche Berga besuchen, können Sie sich, am 1., 3., 8. und 10. Dezember während der Öffnungszeiten des Pfarramts (dienstags 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags 13.00 bis 17.00 Uhr) anmelden.

Nach jetzigem Stand werden wir alle Gottesdienste am 24. Dezember mit Anmeldung, Mund-Nasen-Bedeckung und Mindestabständen durchführen! Wir danken für Ihr Verständnis!

Hinweise aus dem Pfarramt

Die genannten Termine sind im Dezember geplant. Bitte informieren Sie sich über die möglicherweise kurzfristigen Änderungen in den Aushängen oder über die Website unsere Gemeinden (kirchspielberga.wordpress.com).

Den Vorgaben gemäß eine Bitte, wenn Sie einen Gottesdienst besuchen möchten:

Bitte bringen Sie sich einen Mund- und Nasenschutz mit, so Sie mögen gern auch eine Woldecke zum Wärmen (Wir müssen mit den gegenwärtigen Bestimmungen unsere Heizungen in der Kirche während der Gottesdienste ausgeschaltet lassen!) und beachten Sie die Hygienemaßnahmen am Eingang der Kirchen. Vielen Dank!

Pfarramt: Pfarrerin Pühr, Telefon: (01 77) 3 85 79 63.
Termine nach Vereinbarung

Die Friedhofsverwaltung (Fr. Seckel), Kirchplatz 14, 07980 Berga erreichen Sie dienstags 8.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags 13.00 bis 17.00 Uhr unter der Telefonnummer: (03 66 23) 2 55 32.